

Media Relations
Schweizer Radio und Fernsehen
Fernsehstrasse 1-4 8052 Zürich

Telefon direkt: +41 44 305 50 87

Telefax direkt: +41 44 305 50 88

mediarelations@srf.ch

www.srf.ch/medien

SRF Schweizer Film
«Vaterjagd»

Regie: Rahel Grunder
Drehbuch: Natascha Beller

Mit Oriana Schrage, Matthias Britschgi, Lorenz Nufer, Oliver Bürgin, Charlotte Schwabe u.v.a.

Ausstrahlung:
Mittwoch, 17. Dezember 2014, 20.05 Uhr, SRF zwei



Copyright: SRF/Severin Nowacki

Bilder erhältlich bei:
Fotoagentur SRF
Telefon: +41 44 305 50 80
E-Mail: fotoagentur@srf.ch

Inhalt

SRF Schweizer Film «Vaterjagd»	3
Kurzinhalt	3
Synopsis.....	3
Eckdaten zum Film	3
SRF engagiert sich für die Nachwuchsförderung	4
Besetzung	5
Equipe	6
Biografien	7
Oriana Schrage (Mila).....	7
Oliver Bürgin (Luke).....	7
Lorenz Nufer (Oliver)	7
Matthias Britschgi (Jan)	8
Charlotte Schwab (Sonja)	8
Christoph Keller (Bruno)	8
Jürg Plüss (Tim)	9
Equipe-Biografien	10
Rahel Grunder (Regie)	10
Natascha Beller (Drehbuch).....	10
Atlantis Pictures Ltd. (Produktionsfirma)	10

SRF Schweizer Film «Vaterjagd»

Die Koproduktion von Schweizer Radio und Fernsehen und der Luzerner Produktionsfirma Atlantis Pictures Ltd. erzählt von der passionierten Headhunterin Mila (Oriana Schrage), die auf der Jagd nach einem «adäquateren» Vater als der Erzeuger ihres Kindes ist und dabei zu ihren ganz eigenen Mitteln greift. Regisseurin des SRF Schweizer Films «Vaterjagd» ist Rahel Grunder, das Buch stammt aus der Feder von Natascha Beller. Gedreht wurde die Komödie zwischen dem 10. Mai und dem 13. Juni 2014 in Zürich und Umgebung.

Kurzinhalt

Was kann man machen, wenn eine Frau schwanger ist und der leibliche Vater des Kindes zwar als Affäre, aber so gar nicht als Partner und Vater in Frage kommt? Eine passionierte Headhunterin stellt sich diesem Problem mit ihren eigenen Mitteln: Sie eröffnet die Jagd nach einem anderen, «adäquateren» Vater und unterzieht dabei die nichtsahnenden «Papi-Bewerber» einer gründlichen, absurd-komischen Prüfung.

Synopsis

Die durch ihre heiratswütige Mutter geprägte und darum leicht abgedrehte Karrierefrau Mila zelebriert ihr rasantes, ungebundenes Leben – bis sie vom 23-jährigen Bruno geschwängert wird. Als ausgemachter «Kindskopf» kann er der attraktiven Mittdreissigerin und ihren hohen Ansprüchen jedoch nicht einmal annähernd genügen. Also muss Bruno schleunigst ersetzt werden, schliesslich kann Mila dem neuen Traumvater ein Kuckuckskind nur unterjubeln, solange ihr Bauch nicht aus allen Nähten platzt. Gut, dass Mila als Headhunterin Zugang zu zahlreichen Bewerbungsmappen von Männern hat, die perfekt ihrem «Beuteschema» entsprechen.

Milas homosexuellem Sandkastenfreund Luke gefällt die Idee, die Vakanz des Vaters für Milas Baby auf professionellem Weg zu besetzen. Tim hingegen, mit dem Luke eine Tochter grosszieht und der Milas «Vater-Assessment-Center» vor dem Chef der Headhunter-Firma decken muss, protestiert lauthals. Doch dafür hat Mila kein Gehör. Denn sie ist zu diesem Zeitpunkt bereits daran, valable Kandidaten zu einem als «Bewerbungsgespräch» getarnten «Date» einzuladen.

Aber was ist zu tun, wenn ein potenzieller Vater in der «Probezeit» nicht hält, was sein Lebenslauf verspricht? Mila braucht einen Plan B und jagt kurzerhand einer anderen Frau das Blind Date ab. Doch damit manövriert sich Mila nur noch mehr in einen selbstverschuldeten Teufelskreis. Und sie muss aufpassen, dass aus der Jägerin nicht plötzlich die Gejagte wird.

Eckdaten zum Film

Regie: Rahel Grunder

Drehbuch: Natascha Beller

Kamera: Tobias Dengler

Produktion: Schweizer Radio und Fernsehen und Atlantis Pictures Ltd.

Drehzeit: 10. Mai bis 8. Juni 2014

Drehorte: Stadt Zürich und Umgebung

Redaktion: Adrian Illien

SRF engagiert sich für die Nachwuchsförderung

Mit dem neuen Schweizer Film am Mittwoch im Hauptabendprogramm von SRF zwei fördert Schweizer Radio und Fernsehen verstärkt den Filmnachwuchs. Im Unterschied zum grossen Familienpublikum, das am Sonntagabend angesprochen werden soll, zielt dieser Sendeplatz auf ein jüngeres, urbaneres Publikum. Dabei ist auf allen Projektstufen das Augenmerk darauf gerichtet, wo nötig und sinnvoll Neues auszuprobieren und jungen Talenten eine Chance zu geben, sei es bei der Art der Erzählung, bei der Regieauswahl, der Auswahl der «Heads of Departments» oder aber auch beim Cast.

Besetzung

Rolle	Schauspieler
Mila	Oriana Schrage
Luke	Oliver Bürgin
Oliver	Lorenz Nufer
Jan	Matthias Britschgi
Sonja	Charlotte Schwab
Bruno	Christoph Keller
Tim	Jürg Plüss
Lillilu	Jelena Büsser
Walter	Siegfried W. Kernen
Frauenärztin	Miriam Japp
Suter	Yves Raeber
Zoe	Manon Pfrunder
Roland	Kenneth Huber
Sabrina	Florin Deplazes

Equipe

Regie	Rahel Grunder
Drehbuch	Natascha Beller
Kamera	Tobias Dengler
Schnitt	Daniel Casparis
Produzent	Marcel Wolfisberg
Produktionsleitung	Sven Zahn
Casting	Susan Müller
Musik	Alexander T. Faehndrich
Szenenbild	Michael Baumgartner
Kostüm	Laura Gerster
Tonmeister	Ruedi Guyer
Chefbeleuchter	Philipp Koller
Kamera-Assistenz	Christian Mathis
Script/Continuity	Lidija Burcak
Maske	Barbara Tanner
Aufnahmeleitung	Matthias Müller
Herstellungsleitung SRF	Esther Rutschmann
Redaktion SRF	Adrian Illien
Leitung Fernsehfilm SRF	Lilian Räber

Biografien

Oriana Schrage (Mila)

Oriana Schrage wurde 1977 geboren. In der Schulzeit in Köln begann sie, für Film und Fernsehen zu arbeiten. 2001 folgte der Umzug nach Zürich, wo sie Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater studierte und 2005 das Diplom erlangte. Seitdem arbeitet sie als freischaffende Schauspielerin in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz. Sie singt in der Band BabyHalbstark, nimmt Hörbücher für die Blindenbibliothek auf und arbeitet als Sprecherin. Oriana Schrage ist verheiratet und hat eine Tochter und einen Sohn.

Filmografie (Auswahl)

- 2012 «Schulanfang, Achtung Kinder!», Regie: Ares Ceylan
- 2012 «Dead Fucking Last», Regie: Walter Feistle
- 2008 «Die Standesbeamtin», Regie: Micha Lewinsky
- 1999 «Fast nackt», Regie: Birte Meesmann

Oliver Bürgin (Luke)

Oliver Bürgin wurde 1973 in Zürich geboren. Von 1997 bis 2001 besuchte er die Otto-Falckenberg-Schule in München und spielte während des Studiums erste Rollen an den Münchner Kammerspielen. Anschliessend war er am Stadttheater Konstanz engagiert. 2006 kehrte Bürgin nach München an die Schauburg zurück. Als freischaffender Schauspieler war er in mehreren Kurzfilmen von Filmhochschülern sowie in Fernsehproduktionen in Deutschland und in der Schweiz beteiligt.

Filmografie (Auswahl)

- 2013 «Tatort: Geburtstagskind», Regie: Tobias Ineichen
- 2012 «Willkommen in Köllda», Regie: Andi Niessner
- 2010 «Ruhm», Regie: Isabel Kleefeld
- 2009 «Tatort: Wir sind die Guten», Regie: Jobst Oetzmann

Lorenz Nufer (Oliver)

Lorenz Nufer wurde in Zürich geboren und studierte Schauspiel an der Hochschule für Schauspielkunst «Ernst Busch» Berlin. Es folgten Engagements bei den Salzburger Festspielen und an den Münchner Kammerspielen. Seit 2001 ist er regelmässig Gast am Theater Basel und seit der Spielzeit 2006/07 festes Ensemblemitglied am Haus.

Filmografie (Auswahl)

- 2005 «Alles ausser Sex», Regie: Peter Gersina
- 2005 «Die Sitte – Club der Jungfrauen», Regie: Daniel Helfer
- 2005 «Haru ichiban – Frühlingsgewitter», Regie: Aya Domening
- 2004 «Little Miss Perfect», Regie: Nika Juncker

Matthias Britschgi (Jan)

Der 1985 in Luzern geborene Matthias Britschgi studierte Schauspiel an der Zürcher Hochschule der Künste und schloss im Sommer 2011 mit dem Master of Arts ab. Er spielte unter anderem am Theater Biel Solothurn, am Landestheater Bregenz, am Theater Heidelberg sowie an den Vereinigten Bühnen Bozen. In letzter Zeit wandte sich Matthias Britschgi vermehrt dem Film zu.

Filmografie (Auswahl)

- 2013 «Notruf Hafenkante: Scheinwelten», Regie: Oren Schmuckler
- 2013 «Achtung, fertig WK», Regie: Oliver Rihs
- 2011 «Teneriffa», Regie: Hannes Baumgartner
- 2011 «Wir Vier», Regie: Alexander Mayer

Charlotte Schwab (Sonja)

Charlotte Schwab wurde 1952 in Basel geboren. Nach einer Ausbildung zur Telefonistin besuchte sie das Staatliche Konservatorium für Musik und Schauspiel in Bern. Ihr erstes Theaterengagement erhielt Charlotte Schwab in Trier. Es folgten Stationen in Düsseldorf, Bremen, Berlin, Bochum, Zürich und am Thalia Theater in Hamburg.

Mitte der 1990er-Jahre verliess sie die Bühne, um für das Fernsehen zu arbeiten. Dort machte sie in Filmen wie «Die Konkurrentin» neben Ann-Kathrin Kramer auf sich aufmerksam. Die grösste Popularität brachte ihr bislang die Rolle der Revierleiterin Anna Engelhardt in der Action-Krimiserie «Alarm für Cobra 11», die sie 1997 übernahm. Erst in der 14. Staffel verliess Charlotte Schwab die Serie. Seit 2002 ist sie zudem als Hauptkommissarin Marion Ahrens in der ZDF-Krimiserie «Das Duo» zu sehen.

Filmografie (Auswahl)

- 2014 «A Most Wanted Man», Regie: Anton Corbijn
- 2014 «Drunter & Brüder», Regie: Ulli Baumann
- 2012 «Blutgeld», Regie: René Heisig
- 2011 «Vater, unser Wille geschehe», Regie: Robert Ralston

Christoph Keller (Bruno)

Christoph Keller wurde 1986 in Bern geboren. Seit 2005 lebt er in der zweisprachigen Stadt Biel/Bienne. Nach Erreichen seines Bachelor of Arts in Theater an der Hochschule der Künste Bern (HKB) absolvierte er den Master in Scenic Arts Practice, ebenfalls an der HKB. Neben seiner Tätigkeit als freischaffender Schauspieler für Film und Theater ist er festes Mitglied der freien Theatergruppe PENG! Palast. Neben seiner Arbeit als Schauspieler ist er in eigenen Produktionen als Autor und Regisseur tätig.

Filmografie (Auswahl)

- 2013 «Der Kreis», Regie: Stefan Haupt
- 2013 «Tatort: Verfolgt», Regie: Tobias Ineichen
- 2011 «Mission Accomplished», Regie: Toan Nguyen
- 2009 «Jenseits», Regie: Sabine Boss

Jürg Plüss (Tim)

1972 in Untervaz in Graubünden geboren lebt Jürg Plüss mit seiner Familie in Uster ZH. Nach einer Ausbildung zum Bahnbetriebsdisponenten bei der Rhätischen Bahn und diversen Jobs entschloss er sich zu einer Schauspielausbildung an der Efas in Zürich (1999 bis 2002). Danach folgten Engagements in Zürichs und Berlins freier Szene, unter anderem am HAU 1 und 3 und in den Sophiensälen. Seit 2010 ist Jürg Plüss festes Mitglied am Splätterlitheater. Ausserdem war er in diversen Fernseh- und Kinofilmen in Deutschland und der Schweiz zu sehen. Nebst seiner Tätigkeit als Schauspieler ist er auch Schlagzeuger der Berliner Band Jane Walton, mit der er regelmässig durch Europa tourt.

Filmografie (Auswahl)

- 2014 «Universal Love», Regie: Piet Baumgartner
- 2013 «We are (Dead)», Regie: Tobias Nölle
- 2013 «Ziellos», Regie: Nick Hilber
- 2012 «Stärke 6», Regie: Sabine Boss

Equipe-Biografien

Rahel Grunder (Regie)

Die 1981geborene Rahel Grunder ist in Zürich aufgewachsen und hat beim Theaterspielen am Gymnasium ihre Leidenschaft für das dramatische Schreiben und Inszenieren entdeckt. 2006 schloss sie ihr Studium an der Universität Zürich in Populären Kulturen, Filmwissenschaft und Kunstgeschichte mit einem langen Dokumentarfilm ab. Seither hat sie sich voll und ganz dem Filmmachen gewidmet. Während und seit ihrer Studienzzeit an der ZHdK in Regie und am American Film Institute (Los Angeles) in Drehbuch hat Rahel als freischaffende Autorin und Filmmacherin gearbeitet.

Filmografie (Regie, Auswahl):

- 2008 «Happy Tobikomaki»
- 2007 «Frauenbauer – Schweizer Bäuerinnen im 21. Jahrhundert»
- 2005 «Belebbar»
- 2005 «Hinter den Hügeln»

Natascha Beller (Drehbuch)

Natascha Beller wurde 1982 in Zürich geboren, ist durch ihre chinesischen Wurzeln aber auch von der asiatischen Kultur geprägt. Nach dem Filmstudium an der ZHdK, das sie 2010 mit ihrem Kurzfilm «May» abschloss, vertrat sie als Gewinnerin des ADC Young Creative Award die Schweiz an der Young Lions Competition in Cannes. 2011 absolvierte sie einen Drehbuchworkshop in New York und arbeitet seither als freischaffende Filmmacherin. Als Autorin und Regisseurin sind so zahlreiche Werbe- und Kurzfilme entstanden. «Vaterjagd» ist ihr erster Langspielfilm als Autorin.

Filmografie (Regie und Drehbuch, Auswahl):

- 2014 «Wedding Day»
- 2013 «Das Zimmer 530»
- 2013 «Musikvideo Knackeboul feat. Polo Hofer»
- 2011 «Bier trinken macht voll männlich»
- 2009 «Jack & Daniel»

Atlantis Pictures Ltd. (Produktionsfirma)

Gründer der Atlantis Pictures Ltd. ist Marcel Wolfisberg. Er wurde 1976 in Luzern geboren. Bereits früh produzierte er zahlreiche, national und international ausgezeichnete Kurzfilme. Für sein Engagement für den «Jungfilm» wurde er 2001 von der Albert Koechlin Stiftung ausgezeichnet. 2000 gründete er die Centauri Media AG, heute eine der renommiertesten Schweizer Werbefilm-Produktionsfirmen, und entwickelte 2003 die Grundidee zum Kassenschlager «Achtung, fertig, Charlie!», bei dem er als Koproduzent tätig war. 2004 gründete Marcel Wolfisberg die Atlantis Pictures Ltd., die mit dem Science Fiction-Film «Cargo» 2009 in der Schweiz Neuland betrat.

Filmografie (Auswahl Kino / Fernsehen):

- 2009 «Cargo – Da draussen bist du allein», Regie: Ivan Engler
- 2003 «Achtung fertig Charlie» (Ko-Produktion), Regie: Mike Eschmann